

Mittwoch

17.  
Juli

198. Tag des Jahres 2019  
167 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 29

05:26 Uhr 21:38 Uhr  
22:13 Uhr 05:42 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

## Zu teuer

Mia wundert sich. In ihrer Familie gibt es gleich mehrere Hobby-Fotografen, aber die Oma scheint ihre Fotos doch lieber woanders anfertigen zu lassen. Es kam per Post. »Dabei ist das Bild nicht mal schön, Oma sitzt einfach nur im Auto. 50 Euro muss sie dafür auch noch bezahlen. Das ist doch viel zu teuer«, ereifert sich die Fünfjährige...

Sylvia Rasche

## Bettin gehört zu Top-Medizinern

Höxter (WB). Dr. Stefan Bettin, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Weser-Egge, hat es 2019 erneut auf die Focus-Ärzteliste geschafft und ist damit zum zweiten Mal in Folge zu den Top-Medizinern Deutschlands im Bereich Gynäkologie und Geburt gewählt worden. Für das Ranking wurden über mehrere Monate hinweg bundesweit Ärzte nach dem Fachkönnen ihrer Kollegen befragt sowie Patientenerfahrungen ausgewertet. Bettin leitet die Frauenklinik in Höxter seit fünf Jahren und hat dort moderne Operationstechniken eingeführt.



Dr. Stefan Bettin

nach dem Fachkönnen ihrer Kollegen befragt sowie Patientenerfahrungen ausgewertet. Bettin leitet die Frauenklinik in Höxter seit fünf Jahren und hat dort moderne Operationstechniken eingeführt.

## Brandopfer: Zustand kritisch

Beverungen (thö). Die 56-jährige, die bei einem Wohnungsbrand in Beverungen schwere Brandverletzungen davon getragen hat, ist noch nicht über den Berg. Nach Angaben der Polizei liegt sie nach wie vor im Koma und schwebt noch immer in Lebensgefahr. In der Wohnung der Frau war am Samstag ein Feuer ausgebrochen. Die Verletzte selbst war zwei Stunden vermisst und wurde erst dann schwer verletzt in der Nähe des Mehrfamilienhauses gefunden.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und wundert sich, dass die Glocken der Nikolaikirche nicht mehr läuten. Aber ein Techniker kann den Blitzschlag im Kirchtrum wieder instandsetzen, freut sich und weiß EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Telefon 05271/9728-0  
Fax 05271/9728-21  
Lokalredaktion Höxter  
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter  
Marius Thöne 05271/9728-51  
Michael Robrecht 05271/9728-52  
Harald Iding 05271/9728-53  
Dennis Pape 05271/9728-55  
Alexandra Rülther 05271/9728-56  
Angelina Zander 05271/9728-54  
Bettina Schulz 05271/9728-70  
Ralf Brakemeier 05271/9728-71  
Sekretariat  
Roswitha Todt 05271/9728-50  
Fax 05271/9728-60  
hoexter@westfalen-blatt.de  
Lokalsport Höxter  
Jürgen Drüke 05271/9728-66  
Sylvia Rasche 05271/9728-67  
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Lothar Struck ist in Fürstenau aufgewachsen. Es sei immer sein Wunsch gewesen, eines Tages in Höxter Kommandeur zu werden.

»Das habe ich immer gesagt und freue mich, dass der Wunsch in Erfüllung gegangen ist.« Foto: Marius Thöne

# Zurück zu den Wurzeln

Lothar Struck ist seit 100 Tagen Chef des ABC-Abwehrbataillons

Von Marius Thöne

Höxter (WB). Etwa 100 Tage ist der neue Kommandeur des ABC-Abwehrbataillons 7 in Höxter jetzt im Amt. »Das Ankommen ist mir leicht gefallen«, sagt Lothar Struck. Das ist auch kein Wunder, denn der 43-Jährige ist in Höxter geboren worden und in Fürstenau aufgewachsen. Die Kreisstadt bezeichnet Struck auch als seine »militärische Heimat«.

Zur Bundeswehr wollte Struck eigentlich nicht. Sein Berufsziel nach der Schule: Bankkaufmann. »Mein Erdkundelehrer hat gesagt: »80 Prozent eures Jahrgangs verlassen Höxter. Ich wollte zu den übrigen 20 gehören und bei einer heimischen Bank meine Ausbildung machen«. Dass es anders kam, daran ist der Grundwehrdienst schuld, den Struck mit 19 Jahren

antreten »musste« – und zwar in der General-Weber-Kaserne in seiner Heimatstadt. Währenddessen hat er schnell gemerkt, dass die Bundeswehr deutlich menschlicher ist, als es die gängigen Klischees von Drill und Härte glauben machen wollen.

»Ich habe gemerkt, dass die Arbeit der Soldaten sinnvoll ist«, sagt er und verweist auf den Eid, den die Rekruten ablegen. Also blieb Lothar Struck zunächst für weitere zwei Jahre als Zeitsoldat. »Danach hätte ich ja auch immer noch Bankkaufmann werden können«.

Doch dann verpflichtete er sich für zwölf Jahre, studierte bei der Bundeswehr Organisationswissenschaften und kehrte als Zugführer und später als Chef der dritten Kompanie sowie als Stabsoffizier immer mal wieder nach Höxter zurück. Zuletzt war Struck vier Jahre für die Nato in den Niederlanden im Einsatz. Gemeinsam mit Amerikanern, Engländern und Belgiern kümmerte er sich von dort aus um

»den Schutz eigener Kräfte im Einsatz«.

Sein bisheriger Einsatzort Bruns-um liegt unweit der deutschen Grenze bei Aachen. Dort ist Strucks Familie zu Hause. »Meine Frau hat dort einen Arbeitsplatz und mein neunjähriger Sohn geht dort zur Schule«, berichtet er. Die Familie habe entschieden, an einem Ort zu bleiben und sich nicht bei jeder Versetzung enturzeln zu lassen. Darum ist der Oberleutnant derzeit auf der Suche nach einem Haus in der Region um Aachen und pendelt an den Wochenenden dorthin.

Drei Jahre wird Struck in Höxter bleiben. Eine seiner Hauptaufgaben wird es sein, das ABC-Abwehrbataillon, das neben Höxter noch einen weiteren Standort in Husum unterhält, für einen Einsatz in der multinationalen schnellen Eingreiftruppe der Nato im Jahr 2023 fit zu machen. Ein Jahr lang werden die Höxteraner Soldaten dann für Einsätze im Ausland in Bereitschaft sein. »Das bedeutet, dass wir neues Material bekommen werden, mit

dem die Soldaten vertraut gemacht werden müssen«, erläutert Struck. Die ersten Planungen beginnen im August.

Zum ABC-Abwehrbataillon 7 gehören 829 Soldaten, davon sind rund 680 in Höxter stationiert. Etwa 25 davon befinden sich derzeit in Auslandseinsätzen. Der neue Kommandeur will seinen Soldaten »mit Respekt« begegnen. Er misst dem Begriff Kameradschaft viel Bedeutung bei. »Allerdings muss man auch Entscheidungen treffen, die einzelnen weh tun. Allen kann man es nicht recht machen«, sagt Struck.

Wenn er in der Kaserne Dienstschluss hat, treibt Lothar Struck Sport, läuft gerne. Zudem trifft er sich mit alten Bekannten aus Schulzeiten, die in Höxter geblieben sind oder besucht seine Eltern in Brenkhausen. Besonders beeindruckt ihn die gesellschaftliche Stellung, die die Bundeswehr in Höxter genießt. Er blickt auf die zahlreichen Patenschaften, die die Kompanien unterhalten.

## Infofahrt zur Ex-Gartenschau

Höxter (WB). Vor zwei Jahren hat die Landesgartenschau in Bad Lippspringe stattgefunden. Was ist von der Landesgartenschau geblieben und wie nachhaltig hat sich die Schau auf Bad Lippspringe ausgewirkt? Der Förderverein Landesgartenschau Höxter möchte sich vor Ort ein Bild darüber machen. Aus diesem Grund bietet der Förderverein allen Interessierten eine Fahrt zum ehemaligen Landesgartenschauengelände nach Bad Lippspringe an.

Begrüßt wird die Gruppe von der Geschäftsführung der Gartenschau Bad Lippspringe GmbH. Es folgt ein 90-minütiger geführter Rundgang über das Gartenschauengelände. Im Anschluss wird die Gruppe im Gartenschau-Café einkehren und bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen lassen. »Lassen Sie uns gemeinsam einen Nachmittag unter dem Motto der Gartenschau »Blumenpacht und Waldidylle« verbringen und mit den Akteuren vor Ort über die Erfahrungen mit einer Landesgartenschau sprechen«, heißt es in der Pressemitteilung.

Die Busfahrt findet am Samstag, 27. Juli, statt. Abfahrt ist um 13 Uhr an der Haltestelle Luisenstraße (altes Hallenbad). Um 18 Uhr geht es wieder Richtung Höxter. Anmeldungen werden unter Entrichtung des Kostenbeitrags in Höhe von 24 Euro bei Bücher Brandt in der Westerbachstraße 6 in Höxter entgegengenommen. Im Preis sind Kaffee und Kuchen, die Busfahrt, Eintritt und Gästeführer enthalten. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 24. Juli.

## Falsche Polizisten

Höxter (WB). Die Höxteraner Kreispolizeibehörde warnt vor falschen Polizeibeamten, diesmal nicht am Telefon, sondern an der Haustür.

Im Wohngebiet »Bielenberg« in Höxter hat sich am Dienstagvormittag ein Unbekannter unter einem Vorwand mit gefälschtem Ausweis Zutritt zu einer Wohnung verschafft und sich nach Wertgegenständen erkundigt. »Ob dabei auch etwas gestohlen wurde, ist noch nicht klar. Wir ermitteln das derzeit«, sagte am Nachmittag Polizeisprecher Jörg Niggemann.

Die Polizei warnt vor den betrügerischen Beamten und bittet Betroffene um Wachsamkeit. »Seien Sie vorsichtig, rufen Sie im Zweifel die echte Polizei über den Notruf 110«, rät Jörg Niggemann von der Polizei in Höxter.

# Freibaderöffnung erneut verschoben

Bauarbeiten in den letzten Zügen – Zweiwöchige Testphase

Höxter (thö). Die Eröffnung des Höxteraner Freibades wird sich erneut verschieben. Die Stadt Höxter hat am Mittwoch auf Anfrage mitgeteilt, dass der vom zuständigen Architekten in Spiel gebrachte Eröffnungstermin Ende Juli voraussichtlich nicht gehalten

werden kann. »Wir sind mit den Bauarbeiten in den letzten Zügen«, sagte Stadtsprecher Sebastian Vogt. Wenn die Arbeiten am Bad abgeschlossen sind, sei aber noch eine zweiwöchige Testphase nötig, um zu überprüfen, ob das Becken auch dicht ist und alle An-

lagen wie geplant funktionieren. Erst danach könnten die Badegäste das Freibad nutzen. Wann genau das sein wird, dazu sagte Vogt: »Wir werden uns von der Stadt aus auf kein verbindliches Datum festlegen«.

Bäderarchitekt Benjamin Cessa hatte den Eröffnungstermin Ende Juli im Mai in Bäderausschuss genannt. Von der Politik war der Termin seinerzeit skeptisch gesehen worden. Ausschussvorsitzender Stefan Berens (CDU) forderte die Planer damals auf, ordentlich zu kommunizieren, falls es zu einer weiteren Verschiebung des Eröffnungstermins kommen sollte. »Ich habe kein Interesse an einer plötzlichen Bankrotterklärung Ende Juli«, so Berens im Ausschuss.

Die Freibaderöffnung wird damit in diesem Jahr schon zum zweiten Mal verschoben. Ursprünglich sollte es bereits im Mai losgehen. Die Insolvenz eines beteiligten Unternehmens hatte dann allerdings Verzögerungen auf der Baustelle ausgelöst.



Die Arbeiten am Freibad gehen aufs Ende zu. Ende Juli wird aber wohl nicht mehr eröffnet. Foto: Michael Robrecht



Ein Bagger hat bei Bauarbeiten im Rohrweg eine Gasleitung beschädigt. Sie konnte schnell repariert werden. Foto: Feuerwehr

## Leck in Gasleitung schnell repariert

Höxter (WB). Bei Bauarbeiten im Höxteraner Rohrweg hat ein Bagger am Montagmorgen eine Gasleitung beschädigt. Nach Angaben der Polizei trat dabei auch Gas aus. Bei der Feuerwehr wurde Großalarm ausgelöst.

Die Wehrleute konnten den Einsatz aber schnell abbrechen, weil es Mitarbeitern der Höxteraner Gas- und Wasserversorgung (GWH) schnell gelang, das Leck abzudichten. Wie Feuerwehrchef

Jürgen Schmits mitteilte, waren die Fachkräfte gerade dabei, im Rohrweg Hausanschlüsse zu installieren und darum schnell vor Ort.

Die GWH kontrollierte auch die umliegende Gebäude auf ausströmendes Gas. »Dabei gab es keinerlei Feststellung«, so Schmits. Der anwesende Betriebsmeister habe bereits bei Eintreffen des Feuerwehrchefs Entwarnung geben können.